

# Jung und Alt helfen einander

sz. Nur wenige Monate sind seit seiner Gründung im Februar dieses Jahres vergangen und der Verein «JAHE – Jung und alt halfe enand» kann bereits eine beachtliche Bilanz vorweisen: «Über hundert Mitglieder bieten anderen Menschen in Riehen und Bettingen Hilfe an oder nehmen diese in Anspruch», bilanziert Claire Trachslin, die Geschäftsführerin des Vereins. Während die jüngeren Mitglieder von «JAHE» vor allem bei der Erledigung technischer Dinge helfen, in dem sie beispielsweise Telefone einstellen, Lautsprecher an einer Stereoanlage einrichten oder ein Antivirusprogramm auf einem Computer aktualisieren, gehen ältere gerne mit anderen einkaufen oder spazieren.

«Manche Menschen scheuen sich noch, Hilfe anzunehmen beziehungsweise um Unterstützung anzufragen», erfährt Claire Trachslin. Während ihrer Öffnungszeiten im «JAHE»-Büro in der Praxisgemeinschaft «Alte Post» spricht sie ihnen Mut zu. «Zu mir kommen viele Menschen, die mir aus ihrem Leben erzählen und manchmal die Hilfe anderer Menschen gebrauchen könnten. Viele trauen sich nicht, danach zu fragen. Ich mache ihnen dann bewusst, dass sie einer Person eine Riesenfreude machen, wenn sie Hilfe beanspruchen.»

In den zehn Monaten des Bestehens des Vereins wurde Claire Trachslin mit einer ganzen Palette von Angeboten und Aufträgen konfrontiert. «Es war schwieriger, als ich mir vorgestellt hatte, die Hilfsangebote und -dienste in Riehen und Bettingen zu koordinieren und das ganze Bürokratische zu überblicken.» Viele Menschen boten «JAHE» ihre Hilfe an. Für manche, etwas speziellere Einsätze, musste Claire Trachslin aber auch nach Personen suchen.

Im Angebot von «JAHE» sind Dinge, die Menschen dabei helfen, ihren Alltag zu erleichtern. «JAHE»-Mitglieder machen Besuche, führen mit jemandem Gespräche oder gehen mit ihm spazieren. Sie helfen beim Kochen und essen mit anderen. In der Vorweihnachtszeit können Einwohner von Riehen und Bettingen beispielsweise auch für das Gutzibacken Hilfe anfragen, «JAHE»-Mitglieder helfen beim Weihnachtskartenschreiben oder beim Christbaumschmucken. Sie holen Schulkinder von der



Hilfe benötigt? Claire Trachslin und «JAHE» helfen den Einwohnern von Riehen und Bettingen, wo sie können.

Foto: Sandra Ziegler

Schule ab, begleiten Menschen zum Arzt oder zum Coiffeur, helfen bei technischen Geräten wie dem Handy oder dem Computer, betreuen in den Ferien Haus und Garten, versorgen Haustiere und führen kleine Reparaturen aus. Sie sind behilflich, wenn jemand vorhat, seine Lebenserinnerungen aufzuschreiben oder beim Schneeschippen, wenn der erste Schnee kommt. Den Einsatzmöglichkeiten der vielen Helfer sind fast keine Grenzen gesetzt.

Um Hilfe von «JAHE» beanspruchen zu können, muss man Mitglied im Verein werden und einen Mindestmitgliedsbeitrag von 30 Franken im

Jahr entrichten. Die unterschiedlichen Hilfsdienste, die die Mitglieder des Vereins leisten, werden mit einem Stundenansatz von 15 Franken abgegolten. Die Helfer sind an eine Kollektiv-Unfallversicherung und eine Betriebshaftpflichtversicherung angeschlossen. Ihr Weg zum Einsatz ist mitversichert.

Aufträge müssen über die «JAHE»-Geschäftsstelle vereinbart werden, um den Versicherungsschutz gewährleisten zu können. Dort bemuhnt sich Claire Trachslin, der Einwohnerschaft von Riehen und Bettingen die Kontakte und Hilfeleistungen zu vermitteln, die sie benötigen. Da «Jung und

alt halfe enand» generationenübergreifend tätig ist, das heisst, dass junge Menschen älteren ihre Hilfe anbieten und umgekehrt, wird ein Austausch zwischen Jung und Alt ermöglicht, der für ein Leben als bereichernd empfunden werden kann.

Wer Hilfe in Anspruch nehmen möchte oder diese anbieten möchte, kann sich im «JAHE»-Büro, Praxisgemeinschaft Alte Post, Baselstrasse 57 unter Telefon 061 641 29 27 oder E-Mail (jahe-riehen@bluewin.ch) bei Claire Trachslin melden. Das Büro ist immer montags von 10 bis 12 Uhr, mittwochs von 14 bis 16 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr besetzt.